

Ulrike Hick

Geschichte der optischen Medien

Wilhelm Fink Verlag

Inhalt

Einleitung: Das Kino als kulturelle Praxis.....	1
I. Die Welt im Bild	15
1. Perspectiva artificialis	
Homozentrismus und imitatio naturae.....	15
2. Die Camera obscura oder die Verschiebung des Wahrnehmungshorizontes	22
2.1. Vom empirischen optischen Phänomen zum materialisierten Artefakt. 22	
2.2. Der 'Schau'-Raum Die Dunkle Kammer im Kontext der Renaissance.....	27
2.3. "Nam ut pictura, ita visio" Mechanisierung der Abbildung und Instrumentalisierung des Sehens..	39
2.4. Die Camera obscura als Garant der Wahrheit — 'neutraler' Apparat und interiorisiertes Subjekt.....	47
2.5. Die Camera obscura und das Prinzip der 'Rahmenschau'.	57
2.6. Zur Dunklen Kammer als Dispositiv.....	77
II. Der trügerische Augenschein	
Inszenierungen, Metamorphosen, Vexierspiele.....	81
1. Inszenierte Schaustellungen in der Dunklen Kammer.	81
2. Die Anamorphose oder Die Revolutionierung der Zentralperspektive.	90
3. Barocke 'Schau'-Lust oder Die Paradoxie des Blicks.	105
III. Licht-Spiele	
Laterna magica oder Zauber der Projektion.....	115
1. Zwischen Magie und Aufklärung.	115
1.1. Der Auftakt oder Der Teufel an der Wand.....	115
1.2. Zur Magie des Lichtes.....	131
1.3. Zwischen Magie und Wissenschaft, Unterhaltung und Belehrung ...	139
1.4. Vom Sieg des aufklärerischen Lichtes zum postrevolutionären Reich der Schatten - die Phantasmagorien.....	146
2. Zwischen Attraktion und Narration	
Bildprogramme und Vorführkontakte der Laterna magica im 19. Jahrhundert.....	156
2.1. "Striking Scenes and Stirring Stories".....	156
2.2. Die medialen Voraussetzungen: Licht- und Bildpotential.....	158
2.3. Transitorik und Entgrenzung - die Nebelbilder.....	166
2.4. Varietät und Beschaulichkeit.....	178
2.5. Zwischen pittoreskem Lichtzauber und erhellender Belehrung.....	197
2.6. Bewegende statt bewegter Bilder.....	205
3. Laterna magica und frühes Kino.	212

IV. Die Welt als Bild	216
1. Im Dunkel des Kastens - die Welt Der Weltbildapparat Guckkasten	216
2. Die Omnipotenz des privilegierten Blicks Das Panorama	235
3. Der Horizont gerät in Bewegung Das Moving Panorama	251
4. Die Umwertung der Koordinaten von Raum und Zeit Zur Panoramatisierung der Wahrnehmung	261
5. Die Verrückung des Hier und Jetzt Die Photographie	264
6. Halluzinatorische Okkupation	275
6.1. Die Stereoskopie	275
6.2. Das Kaiserpanorama als Weltbildapparat	287
V. Zeit-Modellierungen	292
Bildmedien und Bewegungsillusion	292
1. Von der Herrschaft über den Raum zur Herrschaft über die Zeit Das Diorama	294
2. Zeit infiltriert die visuelle Wahrnehmung Zum Paradigmenwechsel im Wahrnehmungsdiskurs	306
3. Im Spannungsfeld aus Wissenschaft und Unterhaltung, aus Mechanik und Leben Die Instrumente der Bewegungsillusion	309
4. Eindringen in die Textur der Zeit: Bewegungsanalyse und -resynthese Die Chronophotographie	316
5. Im Zeichen fiktionaler Unterhaltung Auf dem Weg zum Kinematographien	329
VI. Resümee	336
Bibliographie	342
Bildquellennachweis	360